

Lokales

Lachen für Schenefelds Tafel

Der Round Table 27 Pinneberg bittet wieder zum Comedy Club ins JUKS / Erlös kommt Tafel zugute / Karten ab 19. März erhältlich

Redaktion



Telefon: 0 41 01/535-6121

Kompakt

Lindenallee gesperrt

SCHENEFELD Die Lindenallee wird von heute bis Mittwoch, 12. März, zwischen Kameruner Weg und dem Reitstall Friedrichshulde gesperrt – und zwar jeweils von 7 bis 16 Uhr. Während dieser Zeit wird die Lindenallee nur für Anlieger befahrbar sein. Das teilte die Stadtverwaltung mit. Grund für die Sperrung sind Baumpflege- und Baumfällarbeiten.

Sprechstunde im Rathaus

SCHENEFELD Bürgervorsteherin Gudrun Bichowski (SPD) bietet am Donnerstag, 20. März, wieder eine Sprechstunde für Schenefelder Bürger an. Von 17 bis 18 Uhr steht sie im Rathaus am Holstenplatz (Zimmer 8) für Anregungen, Fragen und Kritik zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das richtige Outfit für Frauen

SCHENEFELD „Zeit für mich – Farbanalyse und Make-up“: So lautet das Angebot speziell für Frauen der Familienbildung Wedel am Sonnabend, 8. März. Von 15 bis 18 Uhr wird Renate Otto im Gemeinschaftsraum des Rathauses das richtige Outfit für Beruf, Alltag und Feste erarbeiten. Kosten acht Euro. Anmeldung unter (041 03) 803 29 80.

Frage des Tages

19 Tote im „Tatort“: Ist das zu brutal?



Günther Knolinski (77) aus Schenefeld: „Natürlich. Das ist in letzter Zeit im Fernsehen immer schlimmer geworden.“

SCHENEFELD Die Premiere im Mai 2013 war ein voller Erfolg. Jetzt folgt die Fortsetzung. Der Round Table 27 Pinneberg lädt für den 22. Mai zum zweiten Comedy Club ins JUKS nach Schenefeld ein. Der Erlös der Veranstaltung kommt zu 100 Prozent der Schenefelder Tafel zugute. Der Kartenvorverkauf startet am Mittwoch, 19. März. Tickets kosten 25 Euro.

„Die Schenefelder Tafel ist, stellvertretend für die vielen anderen Tafeln in Deutschland, ein Fingerzeig dafür, dass es in unserer Gesellschaft leider immer noch Menschen gibt, die zu wenig Geld zum Leben haben. Sie können nicht so wie der Großteil von uns „normal“

„Wir haben die Idee Comedy Club im letzten Jahr als Testballon umgesetzt. Die Resonanz war überwältigend.“

Roman Reinert
RT 27 Pinneberg

einkaufen gehen – es fehlt schlicht das Geld“, betonte Round-Table-Präsident Eckhardt Klinksiel. „Wir haben die Schenefelder Tafel ein wenig beobachtet und sind der Meinung, dass man die dort aktiven Helfer bei ihrer Arbeit unterstützen muss“, sagte Klinksiel. Der Schlüssel zum Erfolg der Tafel sei die Hilfe von außen. Die Gesellschaft müsse sich wieder



Andrea Volk stand unter anderem beim NDR Comedy Contest auf der Bühne.



Stand-up-Comedian Heino Trusheim trat schon in der Sendung TV Total auf.



Der gebürtige Türke Kerim Pamuk hat auch als Schauspieler auf sich aufmerksam gemacht.

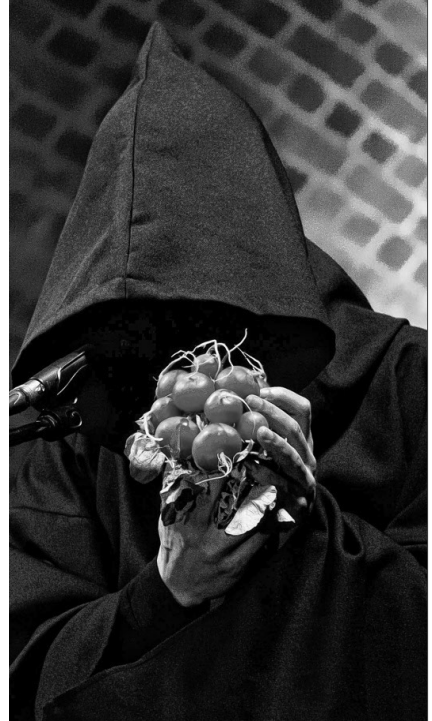
auf ein Miteinander zubewegen.

Um 19.30 Uhr hebt sich im JUKS im Osterbrooksweg 25 am 22. Mai der Vorhang. Die Organisation der Veranstaltung liegt in den Händen von Roman Reinert. Die Besucher im JUKS dürfen sich auf hochkarätige Entertainer freuen. Mit dabei sind die Hamburger Comedians Heino Trusheim und Kerim Pamuk, „der Tod“ aus Berlin sowie Andrea Volk aus Köln. „Alle vier haben schon einmal am Hamburger Comedy Pokal teilgenommen, haben Auftritte im Quatsch Comedy Club absolviert oder sind im Fernsehen zu sehen“, sagt Reinert.

Das Engagement der Pinneberger Round Tabler sorgt auch bei Schenefelds Bürgermeisterin Christiane Küchenhof für Begeisterung:

„Mit diesem Charity-Event unterstützt der Round Table erneut in großem Maße die Belange der Schenefelder Bevölkerung. Dafür herzlichen Dank.“

Christian Brameshuber



„Der Tod“ hat mit seinen Programmen bereits mehrere Preise gewonnen.

PT (4)

INFO HIER GIBT ES KARTEN

Karten sind ab 19. März unter www.rt27.de, im Ticketcenter der Buchhandlung Heymann im „Stadtzentrum“ Schenefeld (Kiebitzweg), im JUKS (Osterbrooksweg 25) und dem Holzblasinstrumentenstudio ToKo (Friedenstraße) in Pinneberg erhältlich. Die Tickets kosten 25 Euro.

brh

Jugendbeirat braucht Verstärkung

SCHENEFELD Kandidaten dringend gesucht: Der Kinder- und Jugendbeirat braucht Verstärkung, denn mehrere Mitglieder verlassen das Gremium, weil sie nach ihrem Abitur ins Ausland gehen (wir berichteten).



Schüler und Schülerinnen zwischen 14 und 18 Jahren können sich noch bis Montag, 10. März, bewerben.

Der Kinder- und Jugendbeirat vertritt die Interessen der Jugendlichen in der Politik und versucht, die Stadt aktiv mitzugestalten. „Wir hoffen, dass möglichst viele die Chance nutzen, Schenefeld für uns immer attraktiver zu machen“, sagte **Alisha Mahrt** (Foto), derzeitige

Vorsitzende des Beirats. Die Zusammenarbeit mit den Parteien im Rathaus lobt sie ausdrücklich. „Die Bereitschaft, unsere Meinung zu hören, Kritik aufzugreifen und die Ideen – wenn möglich – umzusetzen, ist wirklich groß.“

Wer in dem Gremium mitarbeiten möchte, kann seinen Bewerbungsbogen an das Rathaus schicken oder im Sekretariat seiner Schule abgeben. Wer Fragen hat, kann sich auch per Mail an die Vorsitzende Mahrt wenden unter: alisha.mahrt@web.de.

Wer sich über die Arbeit des Jugendbeirates informieren möchte, hat dazu am Freitag, 7. März, Gelegenheit. Der Jugendbeirat tagt um 15.15 Uhr im Rathaus am Holstenplatz. *brh*

Millionen-Projekt: Friedrichshulde kann jetzt loslegen

SCHENEFELD Zweimal wurde der Tagesordnungspunkt auf Wunsch der CDU vertagt. Jetzt segnete der Stadtentwicklungsausschuss das Millionen-Projekt des Heilpädagogischen Förderzentrums Friedrichshulde einstimmig ab – ohne weitere Diskussion.

Auf dem 11000 Quadratmeter großen Areal an der Lindenallee bleibt kaum ein Stein auf dem anderen. Die

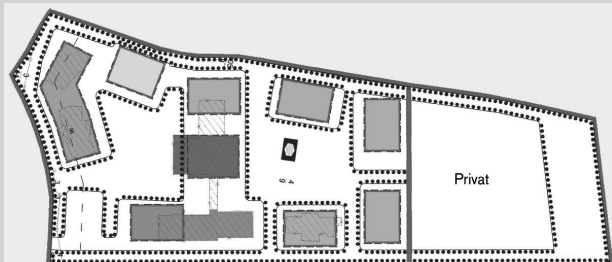
beiden Wohnkomplexe aus den 1960er Jahren sollen abgerissen werden. Auf dem Gelände entstehen in mehreren Bauabschnitten Doppelhäuser, ein Verwaltungstrakt und eine neue Küche plus Cafeteria. Das Investitionsvolumen beträgt zirka vier Millionen Euro.

In den Wohngruppen werden geistig und lernbehinderte Jungen und Mädchen im Alter von drei bis 18 Jah-

ren betreut. Zudem stehen fünf Plätze für die Jugendhilfe zur Verfügung.

Die Bauarbeiten für die „Biene Sonnenstrahl“ auf der anderen Straßenseite ruhen weiter. Nach dem Kita-De-saster im vergangenen Jahr (wir berichteten) wird die Stadt den Rohbau übernehmen und die Kita zu Ende bauen. Der dafür nötige Vertrag wurde bisher aber noch nicht unterschrieben. *brh*

NEUBAU: FÖRDERZENTRUM ERHÄLT NEUES GESICHT



Alte Schule und Werkstatt
 Neubau Förderschule
 Alter Saal und neue Küche
 Hauswirtschaft, Verwaltung, Café
 Neubau Wohngruppen

Helfer gesucht

SCHENEFELD Am 21. Juni wird der sechste 24-Stundenlauf von Schenefeld gestartet. Die Organisatoren von Blau-Weiß 96 suchen noch

Helfer. Kontakt: (040) 8405446. Es gibt auch wieder eine Läuferbörse. Alle Infos gibt es online. *brh* www.bw96.de